



Hitzewelle in der kommenden Woche - was genau ist zu erwarten?

Die Wetterfrösche erwarten Mitte nächster Woche eine kleine Hitzewelle mit Spitzenwerten um 32°C im Südosten. Danach werden in weiten Teilen des Landes Gewitter auftreten. Aber nicht genug, um das Grundwasser vor einem Herbst etwas aufzufüllen, der laut den Meteorologen „sehr trocken“ sein wird.

Die Meteorologen gehen davon aus, dass das Szenario einer neuen Hitzewelle in der nächsten Woche, das in den Vorhersagen bereits angekündigt wurde, nun doch nicht so eintritt. Die Temperaturen werden zwar wieder steigen, aber es wird sich eher um eine kleine Hitzewelle handeln, die maximal drei Tage dauern wird.

□Retour des fortes #chaleurs ces prochains jours, avec un pic prévu autour de mercredi.

Toutefois, pas de #canicule car cette séquence s'annonce courte (maxi 3 jours) et surtout peu intense, en deçà des seuils.

Plus d'infos sur notre article du jour □<https://t.co/bqmdzAIEUJ>
pic.twitter.com/69IXuV7scb

— Guillaume Séchet (@Meteovilles) August 20, 2022

Am Mittwoch werden in Straßburg und Bordeaux 30°C und in Toulouse 31°C erwartet. Am Donnerstag wird das Thermometer in Paris nicht über 28°C und in Lyon nicht über 29°C steigen, aber in Perpignan und Ajaccio wird es 30°C erreichen, wobei im Südosten örtlich Spitzenwerte von 32°C erreicht werden können.

Un nouvel épisode de #chaleur est attendu la semaine prochaine, à partir de mardi. Au nord, les orages y mettront fin jeudi prochain. Dans le sud, cet épisode devrait être plus durable. Même s'il fait très chaud, les seuils de #canicule ne seront a priori pas atteints. pic.twitter.com/HuhFxDh2BE

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) August 21, 2022

Am Donnerstagabend wird sich die Lage voraussichtlich verschlechtern, da neue Gewitter aufziehen, die zunächst lokal ausbrechen und sich am Freitag über drei Viertel des Landes ausbreiten werden. Nur der Osten Frankreichs wird voraussichtlich von Blitz und Donner verschont bleiben.



Hitzewelle in der kommenden Woche - was genau ist zu erwarten?

□ Même s'il a bien plu ces derniers jours, le risque de □ feux et d'#incendies est très important dans le sud de la France, et notamment entre l'Hérault, le Vaucluse et les Bouches-du-Rhône, en raison du #mistral et de la #tramontane qui soufflent assez fort. pic.twitter.com/rGYQqWjR1q

— La Chaîne Météo (@lachainemeteo) August 21, 2022

Aber: Wie die sintflutartigen Regenfälle der letzten Tage werden auch die kommenden Gewitter angesichts der Wassernot der Böden keine grossen Auswirkungen auf die Trockenheit haben. Aus diesem Grund sind auch an diesem Wochenende noch alle Departements von Einschränkungen der Wassernutzung betroffen.

□ Les quelques #pluies et #orages des derniers jours ont été encore bien insuffisantes pour juguler la #sécheresse.

Ce 20 août, 78 départements concernés par des arrêtés de limitation des usages de l'eau sont actuellement en état de crise. pic.twitter.com/0kNtHWBPge

— Guillaume Séchet (@Meteovilles) August 20, 2022

Es ist also weiterhin Wachsamkeit geboten, zumal die Kombination aus ausbleibenden Regenfällen und neuen Gewittern die Gefahr von Bränden erhöht, insbesondere an der Mittelmeerküste, wo mindestens bis Dienstag Mistral angekündigt ist.

Die Vorhersagen für den Herbst

Schlimmer noch, Frankreich steuert auf einen sehr trockenen Herbst zu, so der Meteorologe Régis Crepet, der auf der Website des Wetterkanals Folgendes schreibt: „Wiederkehrende Hitzewellen und seltene Regenfälle führen zu einer Dürre, die mit den Jahren 1976 und 1983 vergleichbar ist. In diesem Zusammenhang wären Regenfälle im Herbst und Winter notwendig, um in den Boden zu sickern und das Grundwasser anzureichern. Zum jetzigen Zeitpunkt scheint jedoch wiederkehrendes trockenes Hochdruckwetter für die nächsten drei Monate vorherrschend zu sein“.

Infolgedessen könnte der September schön und warm werden. Das für Oktober prognostizierte Niederschlagsdefizit liegt bei fast 50 Prozent, vor allem im Westen Frankreichs. Auch im November erwarten Meteorologen Niederschläge, die um 30% unter den statistischen Durchschnittswerten liegen und Temperaturen, die in einer Größenordnung von +1 °C über den Durchschnittswerten liegen werden.



Hitzewelle in der kommenden Woche - was genau ist zu erwarten?

Ein Grund mehr, den Bericht des IPCC nach dem außergewöhnlichen Sommer, den wir erleben, wirklich ernst zu nehmen.